

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 120 S. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 9. August 1883.

Schlaganfälle.

Ganz plötzlich und scheinbar ohne alle äußere Veranlassung einsetzende Todesfälle kommen seit einiger Zeit so häufig vor, daß die Bezeichnungen „Herzschlag“, „Gehirnenschlag“, „Nervenschlag“ u. dgl., unter welchen dieselben berichtet werden, häufig für besondere Krankheitsformen gehalten werden. Dies ist unrichtig, denn alle solche Schlaganfälle, oder Lähmungs- oder paralytischen Erkrankungen haben in den verschiedenartigsten Erkrankungen des Nervensystems ihren Grund, bereitete sich in der Regel langsam vor und es kann ihnen in den meisten Fällen durch entsprechende ärztliche Behandlung vorgebeugt werden.

Beginnen wir mit den unvollständigen Lähmungen, die nur vorübergehend den Niedergang des betroffenen Organs zur Folge haben und schnell in bloße Schwäche derselben, sobald aber in völligem Genesung übergehen. Ein Zimmermann z. B. oder ein Hufschmied, dessen Beruf es mit sich bringt, die Axt oder den Hammer zu schwingen, führt plötzlich früh dem Aufstehen oder andern in der Arbeit seinen Arm stark empfindungslos und kraftlos werden, sodass er nicht im Stande ist, den Arm zu heben, gleichzeitig denn zu arbeiten. Der Arzt wird von einer „monoplegia brachialis“ sprechen und könnte ebenso gut sagen: „Der Kranke hat sich überarbeitet und bedarf der Ruhe.“ Schred, ungewohnte körperliche Anstrengung oder geistige Erregung rufen oft bei blutarmen Personen, namentlich Frauen, ähnliche Erkrankungen hervor, aber die diese Lähmungen, die sehr oft auch die Sprachverzwege befallen, weichen bald einer entsprechenden Behandlung. Dieser Umstand beweist, daß dieselben nicht durch einen zerstörenden Einfluss auf das Nervensystem, sondern nur durch einen vorübergehenden Druck auf einen bestimmten Theil des selben veranlaßt waren. Bei Weitem die größte Anzahl der sogenannten Wandlungen oder der Heilungen durch den Glauben entfallen, sowohl nicht durch im Spiele ist, auf derartige Extraktungen.

Ist jemand, den Kopf auf den Arm gestützt oder den Arm über die Stuhllehne hängen lassen, eingehängt, so kann er nach dem Erwachen den Arm nicht brauchen; der Druck, der auf einen Theil der Bewegungsorgane gelegt wurde, entzieht den Arm vorübergehend seiner Tätigkeit. Die Nerven geben beinahe von dem Gehirn und Rückenmark als den Nerven-Centralorganen aus und wenn die letzteren einen Theil ihrer Tätigkeit eingestellt haben, tritt eine allgemeine, wenn bloss die Nervenleitung nach dem einen oder anderen Muskel gestört ist, eine teilweise Lähmung ein. Wir können diese Nervenleitungen mit den Drähten für Beförderung der elektro-magnetischen Kraft sehr wohl vergleichen; in beiden Fällen bewirkt eine Störung in den Leitungen die Unfähigkeit des Apparates oder des menschlichen Organismus. Gelingt es, die Fasche der Störung—bei den Nerven meist auf diefelschen ausgebütteten Druck zu erlösen und zu beseitigen, so werden Apparat und Organismus bald zur regelrechten Tätigkeit zurückkehren. Die allgemeinen Lähmungen entstehen bei weitem der Verstärkung des Gehirns und Rückenmarkes—Bluterguss, Erkrankungen, —Entzündungen ihrer selbst oder ihrer Hälften, Druck auf dieselben durch Geschwüre, bleiben häufig als Nachwirken gewisser Krankheiten zurück, namentlich der Diphtheritis, Malaria- und des Scharlachfiebers und sind endlich die Folge gewisser Vergiftungen. Leute, die viel mit Blei zu thun haben, werden von eigenartigen Lähmungen befallen, die zuerst im Hinterarm auftreten, so dass der Patient nicht im Stande ist, den Arm oder die Hand auszustrecken, sich aber mitunter über das ganze Muskelwerk ausdehnen. Einem Wechsel der Vergiftung und Mitteln, welche das im Körper enthaltene Blei ausscheiden, wird diese Krankheit bald weichen.

Eine sehr häufig nicht oder zu spät beachtete Lähmung der Tätigkeit der Herzhälften, die zu unheilbarer Lähmung oder zu tödlichem Tode führt, wird, wenn sie sich in einer Weise bemerkbar macht, daß sie nicht mehr überleben werden kann, irreversibel auf einen organischen Herzerkrankung zurückgeführt. Die Arterien sind fast vollständig verstopft, so dass der Patient nicht im Stande ist, den Blutfluss auf die Gehirnnerven ausübt, eine partielle, halbseitige, häufig vorübergehende Lähmung zur Folge, während ein reichlicher Bluterguss zu tödlicher Paralyse führt. Diese Art von Apoplexie wird von den Leuten Gehirnenschlag genannt. Derzelbe bereitet sich auch in anderer Weise, jedoch ebenfalls langsam und so vor, daß ihm durch ärztliche Behandlung vorgebeugt werden kann. Das im Blute ausgelöste entzündliche Fieber sieht sich häufig am Eingang in den Pumpparatur der Herzklappen an, und Theilein derselben, welche in die Arterie übergehen, verhindern den Durchfluss des Blutes und führen hierdurch eine Lähmung desjenigen Theils des Gehirns herbei, für welchen der Blutzufluss bestimmt ist.

Die sogenannten Reflex-Lähmungen entstehen, wenn Empfindungsnerven in ihrer Tätigkeit beeinträchtigt werden.

welche bei Gesunden die Reflexbewegungen vermittelnd; sie sind sehr häufig von Eingeweide-Würmern verursacht und werden nicht nur an Kindern, sondern auch an Erwachsenen beobachtet.

Angebot und Nachfrage.

In San Francisco, Cal., wurde kurz nachdem das die Chinesen-Einfuhr beabsichtigte Gesetz in's Leben getreten war, ein Steigen der von den Wäschereibetrieben geforderten Preise bemerkbar, welches sich seitdem in dem Maße fortgesetzt hat, daß für eine Quantität Wäsche, für deren Reinigung früher \$1 zu bezahlen war, jetzt \$1.50 gefordert und bezahlt wird. Die in den Waschanstalten angestellten Chinesen waren genug, als das massenhafte Angebot von Arbeitskräften auftrat, sofort eine Organisation zu gründen und gemeinsamlich eine Lohnverhöhung von ihren direkten Arbeitgebern zu verlangen. Die Bürgler, die früher einen Waschlohn von \$3.50 erhielten, verlangten \$5 und die Wäscher stellten \$7. Sie sind sämlich mit ihren Forderungen durchgedrungen und die Besitzer der Waschanstalten haben natürlich ihre Forderungen für Wäsche nicht bloss um den Mehrbetrag der von ihnen zu zahlenden Arbeitslöhne, sondern noch um etwas mehr erhöht. Diese Erhöhung ist im Allgemeinen erfreulich; ob dieselbe dazu führt, daß die Arbeiter sich größere Ausgaben in ihrer Lebensführung gestatten, oder nur dazu, daß sie ihre Ersparnisse schneller vergroßern und früher nach China zurückkehren, kann nach dem Dasein der Zeitungen in San Francisco zur Zeit noch nicht mit annähernder Sicherheit beurtheilt werden.

Frühere Wohnungsvorhersagen.

Als John Bright beim Antritt des Rektors an der Universität Glasgow die üblichen Folgen der vielen britischen Kriege für das Volk bezeichnet, erwähnte er u. d. d. in Glasgow je 41 Familien unter 100 nur in einem Zimmer wohnen. Unter Conful in Glasgow, der bekannter Dichter und Schriftsteller Bret Harte, hat diese Angabe unterrichtet, und zwar die Lähmungen, die sehr oft auch die Sprachverzwege befallen, weichen bald einer entsprechenden Behandlung.

Dieser Umstand beweist, daß dieselben nicht durch einen zerstörenden Einfluss auf das Nervensystem, sondern nur durch einen vorübergehenden Druck auf einen bestimmten Theil des selben veranlaßt waren. Bei Weitem die größte Anzahl der sogenannten Wandlungen oder der Heilungen durch den Glauben entfallen, sowohl nicht durch im Spiele ist, auf derartige Extraktungen.

Ist jemand, den Kopf auf den Arm gestützt oder den Arm über die Stuhllehne hängen lassen, eingehängt, so kann er nach dem Erwachen den Arm nicht brauchen; der Druck, der auf einen Theil der Bewegungsorgane gelegt wurde, entzieht den Arm vorübergehend seiner Tätigkeit. Die Nerven geben beinahe von dem Gehirn und Rückenmark als den Nerven-Centralorganen aus und wenn die letzteren einen Theil ihrer Tätigkeit eingestellt haben, tritt eine allgemeine, wenn bloss die Nervenleitung nach dem einen oder anderen Muskel gestört ist, eine teilweise Lähmung ein. Wir können diese Nervenleitungen mit den Drähten für Beförderung der elektro-magnetischen Kraft sehr wohl vergleichen; in beiden Fällen bewirkt eine Störung in den Leitungen die Unfähigkeit des Apparates oder des menschlichen Organismus. Gelingt es, die Fasche der Störung—bei den Nerven meist auf diefelschen ausgebütteten Druck zu erlösen und zu beseitigen, so werden Apparat und Organismus bald zur regelrechten Tätigkeit zurückkehren. Die allgemeinen Lähmungen entstehen bei weitem der Verstärkung des Gehirns und Rückenmarkes—Bluterguss, Erkrankungen, —Entzündungen ihrer selbst oder ihrer Hälften, Druck auf dieselben durch Geschwüre, bleiben häufig als Nachwirken gewisser Krankheiten zurück, namentlich der Diphtheritis, Malaria- und des Scharlachfiebers und sind endlich die Folge gewisser Vergiftungen. Leute, die viel mit Blei zu thun haben, werden von eigenartigen Lähmungen befallen, die zuerst im Hinterarm auftreten, so dass der Patient nicht im Stande ist, den Arm oder die Hand auszustrecken, sich aber mitunter über das ganze Muskelwerk ausdehnen. Einem Wechsel der Vergiftung und Mitteln, welche das im Körper enthaltene Blei ausscheiden, wird diese Krankheit bald weichen.

Man würde indessen irren, wenn man aus dieser Thatsache auf eine ungewöhnlich schlechte Lage der Glasgower Arbeiter schließen möchte. Im Allgemeinen sieht es vielmehr in der schottischen Hauptstadt weniger vollständige Armut, weniger zu Tage tretende Entbehrung und weniger Fuster, als in den meisten anderen Fabrik- und Handelsstädten des vereinigten Königreiches. Dagegen ist die Fruchtbarkeit dieser Clasen eine ganz erstaunliche. In einem Districte leben 10,000 Personen in 1,853 Räumlichkeiten, und es gibt 950 Familien in Glasgow, die aus 10 bis 16 Mitgliedern bestehen. Noch ärger ist es, wie gesagt, in anderen Städten Schottlands, England's und Ireland's, am wenigsten in London. Wie es dort aussieht, ist schon so oft beschrieben worden, daß eine Beschreibung überflüssig wäre. Es wurden beinahe gleichartige Besuchte gemacht, mittels des Peabody-Fonds die entzündlichen Kriegel der Armut und des Fusters auszurotteten und an Stelle der erbärmlichen Löcher gesunde und mit allen Bequemlichkeiten versehene Mietshäuser zu errichten. Raum aber waren leichter fertig, so wurden sie von einer ganzen anderen Classe bezogen, als derjenigen, für die bestimmt waren. Die Armen wurden durch die Peabody-Häuser nur aus ihren bisherigen Wohnstätten im Herzen der Riesstadt verdrängt. Sie gingen weiter hinaus, aber nicht in bessere Quartiere. In diesem Falle, wie so oft schon, zeigte sich recht deutlich, daß die sogenannte Privatwohltätigkeit oder Humanität zur Bekämpfung gesellschaftlicher Leidenschaften durchaus unsigig ist. Sie mag die Leiden einzelner Hilfsbedürftigen lindern, aber, wenn Systeme niederrütteln, ist sie nicht im Stande.

Die Ursachen, welche diese Zustandsänderungen zu Grunde liegen, sind wieder ganz verschieden von denen, welche die ähnlichen Wohnungsvorhersagen der Kleinbauern und ländlichen Arbeitern in Frankreich und Irland veranlaßt haben, nämlich auf einen organischen Herzerkrankung zurückgeführt. Die Arterien sind fast vollständig elastische Kanäle. Im späteren Alter, durch Überanstrengung, Sorgen und Gemüthsbewegung und sehr häufig durch fortgesetzte Unmündigkeit im Genuss alkoholhaltiger Getränke verlieren die Arterien ihre Elastizität und werden spröde und brüchig. Bei der ersten besten Veranlassung zu reichlicher Bluterguss nach dem Geblutte plägt eine Arterie und ein geringer Bluterguss hat durch den Druck, den das gerinnende Blut auf die Gehirnnerven ausübt, eine partielle, halbseitige, häufig vorübergehende Lähmung zur Folge, während ein reichlicher Bluterguss zu tödlicher Paralyse führt. Diese Art von Apoplexie wird von den Leuten Gehirnenschlag genannt. Derzelbe bereitet sich auch in anderer Weise, jedoch ebenfalls langsam und so vor, daß ihm durch ärztliche Behandlung vorgebeugt werden kann. Das im Blute ausgelöste entzündliche Fieber sieht sich häufig am Eingang in den Pumpparatur der Herzklappen an, und Theilein derselben, welche in die Arterie übergehen, verhindern den Durchfluss des Blutes und führen hierdurch eine Lähmung desjenigen Theils des Gehirns herbei, für welchen der Blutzufluss bestimmt ist.

Um diesen Satz zu begründen, braucht man nur auf die amerikanischen Großstädte zu verweisen. Hierzulande hat sich ein Proletariat noch nicht in solchen

Umfange entwickeln können, wie in Europa, weil der ökonomische Entwicklungsgang in Folge der Möglichkeiten, Land zu erwerben, in Folge der zahlreichen Entdeckungen noch ganz unausgebaute Naturräume notwendig ein anderer war. Dennoch lautete die Schilderungen der Gesundheitsbeamten über die Wohnungsvorhersagen in New York, Chicago u. s. w. womöglich noch trauriger, als der Bericht Bret Harte's. Viele Tenementhäuser in den amerikanischen Großstädten sind geradezu Pauschalen und Brutzäpfel des Lasters. Und doch sind die Wohnungen teuer. Auf einem Grundstück in New York, 25x100 Fuß groß, stehen zwei Tenementhäuser, deren Zustand gräßisch ist. Sie bringen jährlich eine Miete von \$2,856 ein. Dennoch fliegen viele Hausbesitzer, daß ihr Capital sich nicht verginst, und das ist sehr begreiflich, wenn man hört, daß das Grundstück, auf dem das Haus steht, zwei- bis viermal so viel kostet, als das Gebäude selbst. Je größer und volltreidiger aber die Stadt wird, um so mehr steigt der Preis des Grundstückums; man kann also sagen, daß das Wohnungselend in den verhältnißmäßigsten Erkrankungen des Nervensystems ihren Grund, bereitete sich in der Regel langsam vor und es kann ihnen in den meisten Fällen durch entsprechende ärztliche Behandlung vorgebeugt werden.

Beginnen wir mit den unvollständigen Lähmungen, die nur vorübergehend den Niedergang des betroffenen Organs zur Folge haben und schnell in bloße Schwäche derselben, sobald aber in völligem Genesung übergehen. Ein Zimmermann z. B. oder ein Hufschmied, dessen Beruf es mit sich bringt, die Axt oder den Hammer zu schwingen, führt plötzlich früh dem Aufstehen oder andern in der Arbeit seinen Arm stark empfindungslos und kraftlos werden, sodass er nicht im Stande ist, den Arm zu heben, gleichzeitig denn zu arbeiten. Der Arzt wird von einer „monoplegia brachialis“ sprechen und könnte ebenso gut sagen: „Der Kranke hat sich überarbeitet und bedarf der Ruhe.“ Schred, ungewohnte körperliche Anstrengung oder geistige Erregung rufen oft bei blutarmen Personen, namentlich Frauen, ähnliche Erkrankungen hervor, aber die diese Lähmungen, die sehr oft auch die Sprachverzwege befallen, weichen bald einer entsprechenden Behandlung.

Die vor der Unabhängigkeit der Arbeitspartei in Philadelphia veranstaltete Jahresfeier der Geburt des Gründers des Ordens der „Knights of Labor“, Uriah S. Stephens, hatte eine merkwürdige Weise nur geringer Bevölkerung zu erreichen. Stephens wurde am 3. August 1821 in Cape May Co., N. J., geboren, kam 1845 nach Philadelphia, organisierte hier die Schneider-Gesellschaft der Knights of Labor, wurde später Obermeister des Ordens und starb im Februar 1882.

All Right! Dr. Sauty.

(Aus der „N. Y. Times.“)

Dr. Cyrus W. Field ist der Philosoph des Telegraphen. Er ist es, der die Wundervollen Bulletin eingegangen hat, die Lage des Western Union-Maschinens betreffend, die dem gläubigen Publikum zweimal täglich vorgezeigt werden. Die Hand fehlt in die des Prezidenten Somerville, aber die Stimme ist die Stimme Cyrus W. Field's, und sie ruht beständig: „O. K.“ Sollte das Amerikanische Continent bedeckt, plötzlich von den glühenden Hölle des jüngsten Theiles geschmolzen, sollten Telegraphie, Geographie und das Sonnensystem ganz aus dem Hause gelöscht werden, so würde die gewiß wenig Geld einbringen. Es wurde Mittag und Willie gab sich alle Mühe, die vier kleineren Geschwister, die weinten und nach der Mutter verlangten, zu beruhigen. Eine Nachbarin brachte den Kindern Essen, sie sah, daß die kleine Willie noch im Bett lag; die Hölle in dem niedrigen Zimmer war furchtbar. Die Frau holte ein Bett, legte das Bett auf, das Charles benutzt hatte und fand auf Bäumen und Papieren liegend ein Blatt, auf das der Knabe die Worte geschrieben hatte: „In 90 Tagen werden die Menschen ein Ende haben.“ Am Freitag, dem 12. Tage nach dem Riederschreiben der Note, hat das Begegnis des Knaben stattgefunden und kurz nach drei Uhr ist die Leiche aus dem elterlichen Hause getragen worden. Sieherlich kein wunderbares, aber ein seltsames und eigenartliches Zusammentreffen von Umständen.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung, und die Kinder wärmten sich wieder mit sauberer Tüchern über.

Langsam schlich der Nachmittag dahin, es wurde Abend. Die Nachbarin kam wieder und stellte zu Hörern der Leiche zwei brennende Kerzen. Auch Willie war nunmehr der Mutter wegen in Verzweiflung,